

Sozialdemokraten



Service

Presse

Funk

TV

Datum:

Nr:

4.10.1981

571/81

JI/me

Mitteilung für die Presse

Der stellvertretende SPD-Vorsitzende Hans-Jürgen W I S C H N E W S K I gab dem EVANGELISCHEN PRESSE-DIENST/ENTWICKLUNGSPOLITIK für die neueste Ausgabe das folgende Interview: Der Text ist frei

Frage: Am 1. September 1981 jährt sich der Tag, an dem vor 20 Jahren in Belgrad 25 blockfreie Staaten zu ihrer ersten Gipfelkonferenz zusammentraten. Seitdem hat sich die BEWEGUNG BLOCKFREIER STAATEN durch ihre steigende Mitgliederzahl (heute 95), wie durch ihre politischen Initiativen zum Beispiel auf dem Gebiet der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Entwicklung des Programms für eine neue Weltwirtschaftsordnung) und der Abrüstung zu einer Kraft entwickelt, die aus dem internationalen Geschehen nicht mehr wegzudenken ist.

Worin sehen Sie die Bedeutung der Blockfreienbewegung und wo die Ursachen für ihre Entwicklung?

Antwort: Die SPD hat sich mit den Grundsätzen der Bewegung der Blockfreien, so wie sie in der Deklaration von Belgrad 1961 niedergelegt wurden, immer identifiziert:

Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und soziale Gerechtigkeit.

Die SPD hat die Kraft dieser Bewegung in ihrer moralischen und politischen Bedeutung früh erkannt. Sie steht ihr mit Sympathie gegenüber. Die SPD läßt sich in ihrer Haltung gegenüber der Bewegung der Blockfreien von den Grundwerten und Grundforderungen des Godesberger Programms leiten, in dem es heißt:

"Alle Völker müssen die gleiche Chance haben, am Wohlstand der Welt teilzunehmen. Entwicklungsländer haben Anspruch auf die Solidarität der anderen Völker."

Eine stabile und friedliche Welt setzt den Abbau der krassen Unterschiede an Lebenschancen innerhalb der Nationen und zwischen den Völkern und die Entwicklung einer wirtschaftlich starken und sozial leistungsfähigen Welt auch in der südlichen Hemisphäre voraus

/ 2

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands
Der Parteivorstand

Ollenhauerstraße 1
5300 Bonn 1
Telefon (0228) 532-300
Telex 0886306

Herausgeber:
Dr. Peter Glotz
Redaktion:
Wolfgang Clement